

# W w W w W w

## W e i n .

Es waren einmal zwei Kinder, die hießen Kordelchen und Michelchen. Kordelchen war ein ganz klein bissel dumm, und Michelchen war grade nicht übertrieben gescheidt.

Eines Tages sahen die Kinder, daß ihre Mutter Wein trank. Da fragte Kordelchen: „Mutter, von welcher Kuh hast du den Wein gemelkt?“ — „Du Narre!“ rief die Mutter, „der Wein kommt nicht von der Kuh, sondern vom Weinstock.“ Michelchen aber sprach: „Mutter, ich hab' heut' ein' halbe Stund' unterm Weinstock gelegen und schaut immer hinauf nach den Beeren da oben, macht' auch den Mund auf, wie ich's immer thu', aber kein Wein ist mir in den Mund kommen.“ — Da seufzte die Mutter und sprach: „Ihr Dummköpf, der Wein wird so gemacht: Erst schneidet man die Weintrauben vom Stock, dann tritt man sie mit Füßen, d'rauf läßt man den Saft steh'n und geht nach Haus', nach einem Monat aber sieht man wieder zu, und dann ist's klarer Wein.“

Ein Monat war vergangen, da kamen die Kinder an einem regnigten Tage mit einem Glase zur Mutter, in dem Glase aber war schmutziges Regenwasser d'in. „Was habt ihr denn da?“ fragte die Mutter. — „Wein!“ antwortete Michelchen und lachte über's ganze Gesicht. — „Sprich nicht so dumm,“ schalt die Mutter, „wie soll denn die Schmutzbrühe da Wein sein?“ — „Ei doch!“ schmunzelte Kordelchen, „er ist nur nicht so klar als der, den



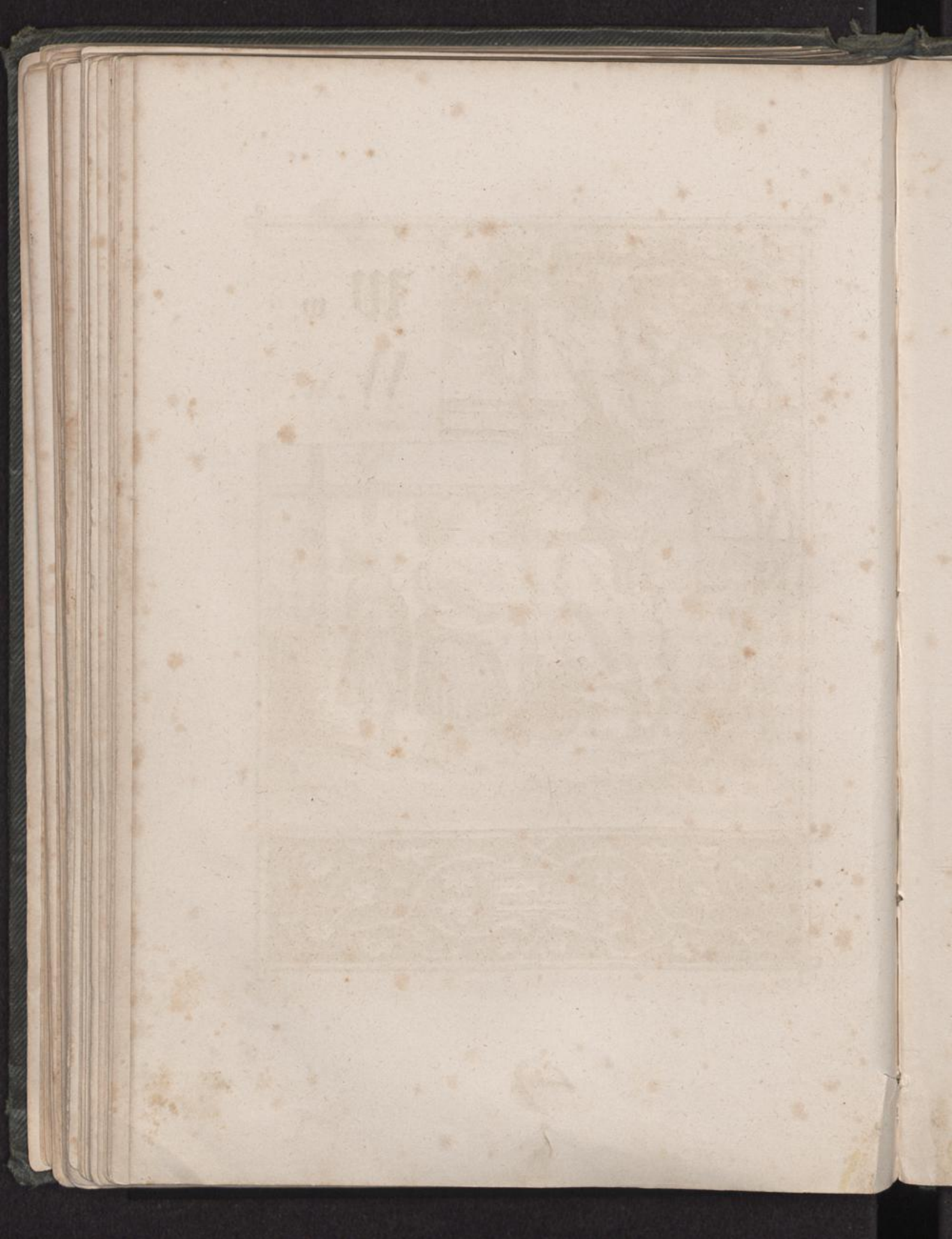


W. w.

W. w.

Wein





du trinkst. Weißt du wohl, Mutter, vor einem Monate erzähltest du uns, wie man den Wein macht. Nun haben wir's grad' so gemacht. Wir gingen hinaus zum Winzer, der schnitt uns eine Weintraub', die traten wir mit Füßen, d'rauf ließen wir den Saft stehen und als wir heut' nachsahen, war dieser Wein da, grad' auf derselben Stelle an der Erde, wo wir vor einem Monate die Weintraub' zertreten haben."

Da seufzte die Mutter, daß Michelchen so wenig gescheidt und Kordelchen ein bißel dumm war.

In der nächsten Geschichte aber sollt ihr noch mehr so kluge Dinge von Kordelchen und Michel hören.